

Leitfaden für das Beratungsgespräch

Motivation zum Kursbesuch; Lernziele?

Was möchten Sie lernen? verstehen, sprechen; lesen, schreiben?

In welchen Situationen, Umgebungen, brauchen Sie Sprache/Schrift?

Was und wo möchten Sie lesen/schreiben bzw. verstehen/sprechen können?

(Wurden im Beratungsgespräch spezifische Interessen oder Ziele geäußert?)

Wie haben Sie bisher Deutsch gelernt?  
In einem Kurs? In der Arbeit? Im Kontakt mit Bekannten, Nachbarn? ...

Wie haben Sie bisher Lesen und Schreiben gelernt/geübt?

Informationen an die KundInnen über das Kursangebot: Inhalte, Ziele, welche TN sind im Kurs (Frauen, Männer, Anzahl, Lerntempo richtet sich nach den Lernenden, die Unterrichtenden können immer gefragt werden, ...

Ängste vor dem unbekanntem Kurs nehmen: Relativierung: auch die anderen TN im Kurs lernen wie Sie – was können die anderen TN weniger, was vielleicht ein bisschen besser? ... Was möchten Sie noch wissen über den Kurs?

Wertschätzung für den Entschluss zum Lernen zeigen:

Beruf, Tätigkeiten in Österreich:

Schulbesuch als Kind? ..... Jahre in ..... (Land)

Gründe, die den Schulbesuch verhindert haben:

Schrift der Muttersprache: ..... : wenig / mittlere / gute Kenntnisse

Schrift der Zweitsprache: ..... : wenig / mittlere / gute Kenntnisse

Können Sie in der Muttersprache Zeitung/Bücher lesen? Briefe schreiben?

Wo haben Sie vom Kurs erfahren?

## Kenntnisse in der lat. Schrift:

siehe RahmenCurriculum „Deutsch als Zweitsprache und Alphabetisierung mit MigrantInnen“  
unter <http://www.wien.gv.at/integration/pdf/ma17-rahmen-curriculum.pdf>

... Lesen ...	<ul style="list-style-type: none"><li><input type="radio"/> einige Buchstaben    <input type="radio"/> nur Großbuchstaben    <input type="radio"/> alle Buchstaben</li><li><input type="radio"/> liest erst alle Buchstaben /-namen (te, be, ef, ...)</li><li><input type="radio"/> noch kein Zusammenlauten</li><li><input type="radio"/> beginnendes Zusammenlauten</li><li><input type="radio"/> kann neue Wörter Buchstabe für Buchstabe entschlüsseln und dann den Sinn erfassen</li><li><input type="radio"/> silbenweises Lesen</li><li><input type="radio"/> liest wortweise einfache Wörter (sagt ganzes Wort nach einigen Sekunden Nachdenken)</li><li><input type="radio"/> liest satzweise, aber sehr stockend</li><li><input type="radio"/> Schwierigkeiten bei längeren Wörtern</li><li><input type="radio"/> Erfassen des Sinns erfordert einige Sekunden Nachdenken</li><li><input type="radio"/> liest satzweise, aber noch langsam</li><li><input type="radio"/> meist unmittelbare Sinnerfassung</li><li><input type="radio"/> liest flüssig, Schwierigkeiten nur bei sch, ch, ei, ie, stummem h, ß, ...</li><li><input type="radio"/> erfasst den Inhalt meist ohne Nachdenkpause (wo die Sprachkenntnisse ausreichen)</li></ul> <p>Notizen:</p>
... Schreiben ...	<ul style="list-style-type: none"><li><input type="radio"/> nur eigenen Namen</li><li><input type="radio"/> einige Buchstaben    <input type="radio"/> nur Großbuchstaben    <input type="radio"/> alle Buchstaben „malend“</li><li><input type="radio"/> eigene Adresse</li><li><input type="radio"/> alle Buchstaben: geläufig / langsam</li><li><input type="radio"/> kann selbständig einfache Wörter lautierend (buchstabierend) langsam schreiben</li><li><input type="radio"/> verliert dabei Buchstaben od. Silben</li><li><input type="radio"/> braucht Hilfe bei manchen Wörtern</li><li><input type="radio"/> Diktat auf Satzebene möglich: einfacher Satz, 3-5 Wörter: schreibt langsam</li><li><input type="radio"/> schreibt selbständig kurze einfache Sätze langsam, wortweise</li><li><input type="radio"/> verliert dabei manchmal Buchstaben oder Silben</li><li><input type="radio"/> meist starkt phonetische Verschriftung (<i>fahayratet</i> = verheiratet)</li><li><input type="radio"/> findet selbständig die Fehler bei Vergleich mit der korrekten Version (mit etwas Zeit zum Suchen und Vergleichen)</li><li><input type="radio"/> Diktat auf Satzebene möglich: 5-7 Wörter: schreibt relativ flüssig, wenn auch fehlerhaft</li><li><input type="radio"/> schreibt selbständig komplexere Sätze, flüssig / langsam</li><li><input type="radio"/> teils phonetische Verschriftung mit z.T. muttersprachlicher Regelbildung (z.B. türkisch: <i>Buruda</i> für Bruder, <i>ay</i> für ei, <i>z</i> für s, <i>s</i> für sch)</li><li><input type="radio"/> Verschriftlichung mit beginnender deutscher Regelbildung</li><li><input type="radio"/> identifiziert Fehler bei Vergleich relativ schnell und korrigiert relativ schnell</li></ul> <p>Notizen:</p>

## Deutschkenntnisse „Verstehen und Sprechen“ - (Selbst-) Einschätzung

Die mündlichen Sprachkenntnisse im Gespräch erheben, auch Selbsteinschätzung nachfragen, nicht als Test gestalten: Ziel ist, den für die Beratenen am besten geeigneten Kurs zu finden.

Zu den Niveau-Bezeichnungen siehe global die Kann-Beschreibungen der Fertigkeiten Verstehen und Sprechen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen <http://www.goethe.de/z/50/commeuro/deindex.htm>

A 1 (keine Vorkenntnisse)	A1+	A 2	A2+	B 1	B 2	C 1
---------------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Ergänzende Informationen zu den sprachlichen Kenntnissen und Lerninteressen

Empfohlener Kurs:	Niveau Alpha:	Niveau DaZ:	Semester:	Bemerkungen:	bitte anrufen	verständigt am:
	_____				<input type="radio"/>	
	_____				<input type="radio"/>	

Frau Herr	Vorname:	Familienname:
Tel. erreichbar: evtl. Kontaktpersonen privat: evtl. bei Beratungsstelle:		Kinder: Alter:
Herkunftsland: Nationalität:		Muttersprache: Weitere Sprachen:
Geburtsjahr:		In Österreich seit: